

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Technik/Deponiebetrieb	Datum 11.11.2016	Drucksachen-Nr. 2016/197/1
---	---------------------	--------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	14.11.2016
Kreistag	öffentlich	19.12.2016

Tagesordnungspunkt 13

**Kreismülldeponie Konstanz-Dorfweiher;
Bau einer Schwachgasentsorgungsanlage (Erneuerung der alten
Deponiegaserfassungsanlage)**

Beschlussvorschlag

Die ausgeschriebenen Leistungen für die Errichtung der Schwachgasentsorgungsanlage und Rückbau des Bestandes auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher werden an die Firma Lambda Gesellschaft für Gastechnik mbH & Co.KG, Herten, zum Angebotspreis von 194.651,10 € (brutto) vergeben.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss bzw. der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz hat am 14.11.2016 beraten. Eine Beschlussfassung konnte nicht erfolgen, weil ein nicht in die Wertung aufgenommener Bieter das Prüfungs- und Wertungsverfahren am Tag der Sitzung beanstandet hat. Daher wurde die Entscheidung vertagt (s. auch unter „Sachverhalt“).

Sachverhalt

Seit 2005 dürfen keine unbehandelten organischen Abfälle mehr auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher eingebaut werden. Die Deponiegasmengen und der darin enthaltene Anteil an energetisch verwertbarem Methan gehen seit dieser Zeit stetig zurück. Hinzu kommt, dass der Verdichter und die Notfackel sehr alt (1990) und verschlissen sind und die Hochtemperaturgasfackel mit den in Zukunft zu erwarteten geringeren Gasmengen nicht mehr betrieben werden kann.

Die Erneuerung der Deponiegaserfassungsanlage wurde mit der Genehmigungsbehörde (Regierungspräsidium Freiburg) abgestimmt. Die immissionsschutzrechtliche Änderungsge-nehmigung der Genehmigungsbehörde liegt vor (25.01.2016).

Zur Erfassung des Deponiegases (Schwachgas) sind danach die Installation einer Schach-gasentsorgungsanlage in einem Stahlcontainer in der bestehenden Gashauptstation und der Rückbau des Altbestandes (Hochtemperaturgasfackel, Verdichter, Gasanalyse, Schalt-schränke u.a.) vorgesehen. Die Gasverwertung erfolgt wie bisher über das Blockheizkraft-werk BHKW der Stadtwerke Konstanz.

Die Leistungen wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

4 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Submission lagen von 2 Firmen Angebote vor. Ein weiteres Angebot wurde am Tag nach der Submission eingereicht. Dieses ist formal nach § 16 Abs. 1 Nr. 1a) VOB/A auszuschließen.

Nach der fachtechnischen Angebotsprüfung ist eines der rechtzeitig eingegangenen Angebo-te auszuschließen, da dieses nicht den Anforderungen der Ausschreibung entspricht.

Am Sitzungstag des Betriebsausschusses hat der Bieter das Prüfungs- und Wer-tungsverfahren beanstandet. Die Vergabeentscheidung im Betriebsausschuss am 14.11.2016 wurde vertagt. Das Aufklärungsgespräch am 21.11.2016 ergab, dass die angebotene Ausführung mit Referenzen nicht den ausgeschriebenen technischen An-forderungen entspricht und nach der VOB/A auszuschließen ist.

Die Firma Lambda Gesellschaft für Gastechnik mbH & Co.KG, Herten, hat mit 194.651,10 € (brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und verfügt über die erforderliche Sach-kunde und Leistungsfähigkeit, um die ausgeschriebenen Arbeiten ordnungsgemäß und sachge-recht auszuführen zu können.

Die Verwaltung schlägt vor, den Zuschlag an die Lambda Gesellschaft für Gastechnik mbH & Co.KG, Herten, zum Angebotspreis von 194.651,10 € (brutto) zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Im Wirtschaftsplan 2016 sind Mittel von 300.000 € für Baukosten und Fach-/Ingenieurleistungen) eingestellt. Das Angebot liegt im Vergleich zum bepreisten Leistungs-verzeichnis des Fachingenieurs bei 92 % (211.618 € brutto).

Anlagen

Anlage 1 - Ausführungsplan